



# Mit Umhang, Hut und Zauberstab

Manchmal kann es sehr heilsam sein, wenn in Familien nicht immer alles mit rechten Dingen zugeht – und zur Entspannung auch mal gezaubert und gehext werden darf. Bei der Familienfreizeit 2023 war genau dies für 26 Erwachsene und 31 Kinder aus 14 Familien das übergreifende Thema. Teilnehmer verschiedener Generationen berichten.







## Was die Grundzutaten für eine Familienfreizeit der Kinderherzstiftung sind?

Die typisch bunte Mischung aus lebenslustigen Kindern mit kardiologischen Besonderheiten und ihre fürsorgliche Begleitung. Wie immer waren Mamas, Papas, Omas und Opas willkommen – und natürlich auch Geschwisterkinder.

## Was das Ergebnis war und was alle mit in ihren Alltag nehmen konnten?

Den typischen Cocktail aus Regeneration vereint mit Lebensfreude.

## Was genau passiert ist?

Bei der ersten Begrüßung wurde durch das diesjährige übergeordnete Thema „Zauberei und Hexerei“ eine gemeinsame Basis geschaffen, die nicht die ernste Kardioproblematik in den Vordergrund rückte. Dazu passend wurden im nächsten Schritt die Rollen verteilt, damit sich jeder neu berufene Zauberlehrling die passende Ausrüstung zusammensuchen konnte: **Los gehts!**

**Der erste Tag:** Zauberer und Hexen benötigen bekanntlich drei Dinge – Umhang, Hut und Zauberstab! Material, Hilfestellung und Kreativität führen hierbei zum Ziel. Ein Umhang aus farbigem Pannesamt, ein bunter, exquisit verzierter Holzstab (Silikon und buntem Band sei Dank!) und ein Zauberhut wurden am ersten Tag kreiert. Das Ergebnis war eine farbenfrohe Mischung, gespeist aus viel Fantasie: **Passt schon!**

**Am zweiten Tag** musste die neue Ausrüstung dann auch funktionieren. Zahlreiche Aufgaben sollten gelöst werden: Von der Zaubertrankprobe über verschiedene Zauberstabtricks bis zu geheimnisvollen Erfahrungen mit Fühlbeuteln war alles dabei. Das Fliegen mit dem Besen musste aufgrund fehlenden Feenstaubes (Peter-Pan-like) auf zweidimensionale Fortbewegung des Quaffels (roter Lederball) reduziert werden. Am Ende des Tages stand zünftiges Stockbrot am Lagerfeuer auf dem Programm: **Harry Potter lässt grüßen!**

**Der Abschluss:** Nach der Urkundenverleihung unter dem individuell gestalteten sprechenden Hut ging es nahtlos weiter zu einem wahren Festbankett – ein leckeres Abschiedsessen. Dabei hat sich die Küche als äußerst großartig gezeigt: **Vielen Dank!**

Dieser Artikel richtet sich auch mit einer gigantischen Anerkennung an das Herzstiftungs-Team! Ein solches Rundum-Wohlfühlpaket ist euch mal wieder in Perfektion gelungen! Schade, dass das Wochenende so schnell vorbei war. Das Einzige, was mich tröstet, ist:

## Hoffentlich nächstes Jahr auf ein Neues!

Heike Rinkel, 52, Mutter von zwei Kindern, lebt in Burgdorf bei Hannover und hat schon mehrfach mit ihrer Familie teilgenommen.







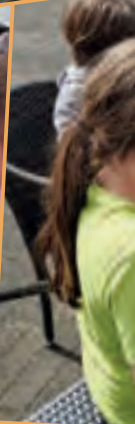
Wie jedes Jahr freuten wir uns auf die Familienfreizeit in Herbstein. Nachdem im April die magische Einladung in unseren Briefkasten flatterte, stieg die Freude noch mehr, besonders bei unserem Sohn Liam, unserem Herzkind, der die Tage bis dorthin fleißig zählte.

Die Zauberstäbe, Besen und Umhänge gepackt machten wir uns auf den Weg, um ein wirklich zauberhaftes verlängertes Wochenende zu genießen. Wie man wohl herauslesen kann, war dieses Jahr „Zaubererschule“ das Motto und das ist immer das Schöne an der Familienfreizeit: Jedes Jahr überrascht uns das Team der Kinderherzstiftung mit neuen Ideen, die das Thema der Freizeit bilden.

Die gemeinsame Zeit beim Basteln, Freizeitausflug, Spieleabend in der Bodega, beim Lagerfeuer mit Stockbrot und noch vielem mehr, stärkt unsere Familie, da man den Alltag hinter sich lässt. Der Austausch mit den anderen Familien ist ebenfalls sehr schön, da hier Verständnis für den anderen gelebt wird, was vielleicht im Alltag nicht immer der Fall ist. Über die Jahre hat man somit Freunde gefunden, bei denen der Kontakt über dieses Wochenende hinausgeht.

Unsere Tochter Elena ist inzwischen zu den Betreuern der Familienfreizeit hinzugestoßen und es freut uns sehr, dass sie sich so engagiert einsetzt. Leider ist die gemeinsame Zeit viel zu schnell vorbei und frei nach dem Motto, würde man gerne Abrakadabra sagen und die Zeit zurückdrehen, aber dies funktioniert leider nicht. So bleibt uns nur auf das nächste Jahr zu warten und uns an den Erinnerungen von diesem zu erfreuen. Mit einem Hex-hex! bedanken wir uns für dieses tolle Wochenende und freuen uns schon auf die nächste Familienfreizeit.

Oliver, Sonja, Elena und Liam Lehnert aus Überherrn







Hallo,  
ich bin Johanna und zehn Jahre  
alt. Heute erzähle ich euch auch  
etwas über die Familienfreizeit.

Wir sind jetzt schon fünf Jahre lang mit dabei und es  
war immer perfekt. Es gibt jedes Jahr ein anderes The-  
ma. Dieses Wochenende war es das Thema „Zauberei  
und Hexerei“. Wir haben gebastelt, gesungen, gelacht,  
einen Zaubertrick erlernt und am Ende sogar eine  
Zauberprüfung bestanden. Es gibt auch noch andere  
Freizeiten von der Kinderherzstiftung wie  
Skifahren ab  
neun Jahren.

Johanna M. aus  
Schwenningen